

Melody oder Misty?

Eine Frage des Herzens

Von player04

Kapitel 5: Der Tag danach

Ash konnte überhaupt nicht schlafen. Morgens um halb sieben, stand er völlig übermüdet auf. Er konnte nicht einschlafen. Er musste die ganze Zeit, über das Geschehene nachdenken. Über Mistys Verschwinden, ihre Rettung, ihr Liebesgeständnis.

Ash Monolog:

'Konnte das wahr sein. Liebt Misty mich wirklich. Ich hatte immer mehr Gefühle für Sie, als nur Freundschaft. Aber wie sehr ich sie liebe, hab ich erst gemerkt als sie weg war. Ich wollte Sie immer anrufen, aber ich tat es nicht. Ich hatte Angst. Ich dachte sie empfindet nur Freundschaft für mich. Gute Freundschaft, aber keine Liebe. Ich habe versucht Sie zu vergessen - Meine Gefühle zu verdrängen - Ich schaffte es. Dann traf ich Gary. Ich merkte wie mein Herz zerbrach - Es kam alles wieder hoch.'

Auf einmal bewegte sich Melody im Tiefschlaf. Sie kuschelt sich an Ash ran. "Ash..... Bleib bei mir", murmelte Sie im Tiefschlaf. Sie legte ihren Kopf auf Ashs Brust und schlief ruhig weiter.

Fortsetzung Monolog:

'Na toll, Ash Ketchum. Jetzt hast du zwei Mädchen den Kopf verdreht. Was mich ich den jetzt? Ich habe erst in den letzten Tagen gemerkt wie wichtig Melody mir geworden ist. Sie ist mehr als nur eine Freundin. Egal was ich mache - Ich werde einem Mädchen das Herz brechen - Dabei weiß ich nicht mal was meins will - Ich muss hier raus. Ich brauch frische Luft.'

Ash verließ vorsichtig das Bett. Eine Bodendiele knatschte, als er das Bett verließ. Pikachus feine Ohren schnellten in die Höhe.

'So ein Mist', dachte sich Ash. Er verließ das Zimmer und ging vor die Tür.

"Pika???" ... Pikachu gähnte. Er stand auf und schüttelte sich einmal. Dann trottete er verschlafen seinem Trainer hinterher. Ash stand vor der Haustür. Das Gewitter hatte sich gelegt, doch es war noch recht stürmisch. Und der Polémonmeister stand nur in Schlafsachen vor der Tür. Auf einmal merkte er wie sich ein kleines gelbes Pokémon verschlafen neben ihn setzte.

"Oh Pikachu hab ich dich geweckt?", fragte Ash.

"Piiiiii-kachuuuuuuuu", sagte Pikachu gähmend.

"Das tut mir leid - Gehen wir ein Stück Pikachu?", fragte Ash.

"Pika!" Pikachu nickte.

Ash ging nur noch mal kurz rein um sich eine Jogginghose und eine Jacke zu holen. Die beiden gingen durch Alabastia.

Ash setzte sich auf einen großen Felsen und schaute den kreisrunden Vollmond an. Pikachu setzte sich neben ihn.

"Ach, Pikachu...." Ash seufzte. Pikachu sah die Betrübtheit von Ash. Beide saßen eine ganze Weile wortlos auf dem Felsen. Ash streichelte Pikachu durch sein gelbes Fell. Dem schien das sichtlich zu gefallen.

Ash wusste nicht was er machen sollte. Pikachu schien seinen Trainer zu verstehen, doch er war auch ratlos.

"Pika - Pika Pi", sagte Pikachu, was soviel heißt wie "lass den Kopf nicht hängen."

Ash seufzte. Allmählich ging die Sonne auf. Ash und Pikachu sahen sich den Sonnenaufgang an. Er holte den Brief aus seiner Hosentasche. Immer und wieder las er sich ihn durch.

Inzwischen im Haus von Prof. Eich:

Misty lag wach im Bett. Ihre Schmerzen ließen Sie nicht zur Ruhe kommen. Gary machte vorsichtig die Tür auf. Er war sich nicht sicher ob Misty schlief und wollte Sie auf keinen Fall wecken. Gary sah in den Raum - Misty war wach - Er betrat den Raum.

"Gary??", sagte Misty leicht entgeistert - Sie schluckte - Dann sprach Sie weiter: "Es,... es tut mir leid", sagte Misty ehe Sie von Gary unterbrochen wurde.

"Du brauchst dich nicht zu rechtfertigen - Es ist aus!"

Misty wusste nicht was sie sagen sollte. Gary ringte mit seiner Fassung. "Weißt du ... [Er schluckte; Er versuchte seine Glaubwürdigkeit zu wahren. Er liebte Misty aufrichtig. Aber er wusste das er keine Chance hatte.] Du warst sowieso nur eine von vielen. Werde glücklich mit dem Loser. Ihr passt sowieso besser zusammen."

Misty trafen diese Worte sehr. Sie mochte Gary sehr, aber ihre Gefühle für ihn reichten einfach nicht aus. Sie wollte Gary aber auf keinen Fall verletzen. Gary wollte das Zimmer verlassen, doch als er schon fast draußen war drehte er sich noch einmal um. "Ach und Misty.... Ich hab Ash den Brief gegeben. Er weiß Bescheid."

Gary verließ das Zimmer. Er ging in sein Zimmer und schmiss sich auf sein Bett. Er ließ seinen Tränen freien Lauf. Einige Minuten lag er so da, eher ins Bad ging. Niemand sollte seine Tränen bemerken.

'Ich kann das alles nicht mehr. Ich muss hier weg. Ich reise nach Einall. Weit weg von hier', dachte Gary.

Er packte seine Tasche, nahm seine Pokébälle. Dann ging er die Treppe runter und verließ das Haus. Professor Eich war gerade im Garten. Er sah Garys Tasche, die er nur auf Reisen mit sich trug.

"Ah, Gary! Willst du verreisen?", fragte Professor Eich leicht überrascht.

"Ja, Opa! Ich gehe nach Einall. Weit, weit weg von alledem hier", antwortete Gary.

"Und was ist mit Misty?", fragte der Professor.

"Frag Sie doch selber", sagte Gary. Er ging. Zurück blieb ein leicht verwirrter Professor Eich.

Bei Ash und Melody:

Ash war inzwischen nach Hause gegangen. Er kam gerade zur Tür rein, da erwartete ihn schon Melody.

"Ash, wo warst du denn? Ich hab dich vermisst. Ich hab Frühstück für uns gemacht. Komm setz dich", sagte Melody in ihrer typischen Art.

Pikachu guckte leicht eifersüchtig.

"Natürlich auch für dich Pikachu", sagte Melody. Sie nahm Pikachu hoch und streichelte ihn über den Kopf. Pikachu war besänftigt. Alle setzten sich an den reich gedeckten Frühstückstisch.

"Was ist denn passiert? Was ist mit Misty?", fragte Melody.

[Ash begann die ganze Geschichte zu erzählen. Er sprach von Garys Anruf, der Suche, dem Wetter und wie er Misty gefunden hat und sie zurück nach Alabastia getragen hat. Nur ein kleines, aber wichtiges Teil, lies er bewusst aus - Den Brief!]

"Wie geht es Misty?", fragte Melody.

"Ich habe keine Ahnung. Professor Eich kümmert sich um Sie. Es besteht keine Lebensgefahr, aber ihr Bein ist schwer verletzt", entgegnete Ash.

"Was hälts du davon wenn wir Sie nachher zusammen besuchen?", fragte Melody.

'Oh nein. Wie komm ich aus der Nummer raus. Misty und Melody mit mir in einem Raum. Das wird nicht gutgehen', dachte Ash.

"Das geht nicht", sagte er.

"Warum, denn nicht?", fragte Melody leicht enttäuscht.

"Professor Eich meint Misty braucht jetzt viel Ruhe. Er wird mir Bescheid geben, wenn er meint, dass man Sie besuchen kann", redete sich Ash aus dieser für ihn unangenehmen Situation. Beide aßen in aller Ruhe. Ash musste währenddessen die ganze Zeit an Misty denken. Wie verzweifelt er nach ihr suchte. Wie er Sie fand, Sie rettete - und an den Brief.

Wieder bei Misty:

'Was mach ich nur? Er weiß es. Ist das peinlich. Er wird mich auslachen! Ich will hier so schnell wie möglich weg. Ich kann mir ein Leben ohne Ihn nicht vorstellen. Ich liebe Ihn doch..... Ich bin so eine dumme Ziege. Wie konnte ich nur denken, dass er was für mich blöde Kuh empfindet. Er hat doch seine Melody.'

Auf einmal hörte Sie ein Geräusch!

'Was? Was war das?'

"Hallo, ist da wer?"

Wieder das Geräusch.

"Ash bist du das? Du machst mir Angst! Hör auf damit! Ash ???"

Misty wirkte sehr verängstigt!

Auf einmal ein greller Blitz!

"HIIIIIIIIILFE!", schrie Misty!